Tell Me "What Is Love!"

Von _Yuki_

Kapitel 2:

Irgendwann artete es mit dem trinken dann doch etwas aus.
Zero und Karyu kippten um die Wette und letzterer war leider nicht sonderlich trinkfest und lag halb tot in der Ecke.
Der Bassist allerdings war auch nicht mehr taufrisch und hing halb über dem Tisch.
Hizumi war tanzen gegangen und Tsukasa redete auf Zero ein er solle Wasser trinken.
Stur wie dieser nun einmal war ignorierte er den gut gemeinten Rat einfach.
Tsukasa seufzte.
„Euch zweien ist echt nicht mehr zu helfen…“, nuschelte er und stand dann auf.
Er lief zu einer Frau herüber, die ihn schon eine Weile schmachtend angeschaut hatte und forderte sie zum tanzen auf, was sie leicht erröten lies.
Und weg waren sie, verschwunden in der tanzenden Menge, wie zuvor mit einer Dame schon ihr Sänger.
Zero ließ seinen Kopf auf den Tisch fallen.
Die beiden hatten es gut…
Er sah zu Karyu herüber der gerade wieder wach zu werden schien.
„Na, geht’s wieder einigermaßen?“, fragte er fies grinsend.
„Nicht wirklich, aber du scheinst dieses Mal auch übertrieben zu haben, was?!“, kam leise lachend zurück.
Zero setzte sich mit einem Mal gerade hin und verschränkte sauer die Arme.
„Ich bin trinkfester als du denkst.
Bevor du es schaffst mich zu schlagen gefriert die Hölle!“, meinte er schnippisch.
„Und was ist, wenn ich es doch schaffen sollte dich unter den Tisch zu trinken?“, fragte der andere mit gefährlich funkelnden Augen.
Zero grinste leicht.
In all den Jahren, in denen sie sich nun schon kannten, da hatte es der Gitarrist noch nicht einmal geschafft mit ihm mitzuhalten und es sah nicht danach aus, als würde sich daran noch einmal was ändern.
„Wenn du das wirklich schaffen solltest, dann kannst du dir was von mir wünschen!“, meinte Zero daher siegessicher.
„Und was?“, wurde neugierig nachgefragt.
Zero stutzte…hatte der andere gerade ein Grinsen drauf gehabt, was auf Hintergedanken hinwies?
Sicher nur Einbildung.
Warum sollte er auch.
„Was du willst.“, kam es allerdings etwas verunsichert zurück.
Was solls, das würde er eh nie schaffen, selbst wenn er fleißig trainierte!

Ein unbestimmtes Grinsen breitete sich auf Karyus Gesicht aus.
Kurz herrschte Stille, denn Zero wusste nicht so recht was er von alledem halten sollte.
„Ich hab durst…“, kam es dann von dem größeren und der Bassist nahm das Wasser, das Tsukasa ihm vorher versucht hatte anzudrehen.
„Hier…“, setzte er noch dran und sah zu, wie sein Freund das Glas in einem Schluck leerte.
Er grinste in sich hinein.
Wenn er Alkohol so trinken könnte wie Wasser, dann würde er die Wette glatt gewinnen.
Da Karyus Durst nicht enden wollte und die anderen auch nicht wieder kamen, trank Zero schließlich doch Wasser.
Er war zu voll um weiter Alk zu kippen und irgendwann bekam er doch auch durst, wie er Karyu so beim trinken zusah.
Das Wasser hatte aber zur Folge, dass beide immer wieder auf die Toilette mussten und so langsam wurden sie auch wieder nüchtern…
Gerade waren sie gemeinsam auf dem Klo und standen nebeneinander am Pinkelbecken.
„Hübsch dein Zero-Chan…“, meinte Karyu breit grinsend während er leicht auffällig zu seinem Kumpel sah.
„Is klar dass du neidisch bist, aber egal wie lange du mir da noch hinschaust…davon kriegst du nichts ab!“, meinte der Bassist und streckte dem anderen frech die Zunge raus.
Dieser wurde leicht rot und sah wieder weg.
Der kleinere indessen wunderte sich, warum kein blöder Kommentar zurück kam.
Normalerweise ließ der größere doch nichts auf sich sitzen.
Innerlich zuckte er mit den Schultern, äußerlich blieb er wie immer cool.
Als sie fertig waren und zu ihrem Platz zurück wollten, da sahen sie wie Ihre Member mit den Damen am Tisch saßen und offensichtlich flirteten.
Karyu grinste und stupste den kleineren an.
Fragend sah der zu ihm auf.
„Lass uns denen einheizen!“, meinte er nur lachend.
Zero verstand nicht ganz.
„Was?“, fragte er daher etwas verwirt.
„Fanservice…Tanzen…wir beide…das da Weiber…“, versuchte er es ganz einfach, damit er verstanden wurde und es klappte wirklich.
Zero fing breit an zu grinsen.
Gut, das war zwar schon etwas gemein, aber so ließ sich lautes Stöhnen in der Nacht vermeiden.
Beide liefen zur Tanzfläche hinüber.
Schon jetzt lagen die Blicke der vier auf ihnen.
Dann setzten sie zum Takt der Musik ein.
Verführerisch wurden die Hüften geschwungen.
Zero fasste sein Gegenüber an diese und fing an sich an seinem Körper leicht auf und ab zu reiben.
Aus dem Augenwinkel konnte er zu seiner Zufriedenheit feststellen, dass die Damen schon jetzt rot wurden.
Er grinste breit.
Dass würde noch lustig werden!

Nun ließ er dazu seine Hände über den Oberkörper wandern.
Karyus tanz wurde langsamer, aber blieb dennoch sehr verführerisch.
Er ließ einfach still mit sich machen und schien es auch zu genießen.
Zero grinste.
Ja sein Kollege liebte Fanservice!
Seine Finger glitten unter das Oberteil und zogen es weit nach oben, so dass die schöne Brust des anderen freilag und die Lichter auf der weißen Haut tanzten.
In ihm fing es an leicht zu kribbeln.
Dann tanzte er sich wieder etwas nach unten und fing an mit dem Mund den Bauch zu liebkosen.
Er leckte darüber und beim wieder hoch tanzen biss er sich an einer Brustwarze fest, dessen Nippel sofort hart wurde.
Ein leises Stöhnen drang an sein Ohr.
Und er ließ wieder von dem anderen ab, wunderte sich doch etwas, warum der wohl so darauf abging.
Kaum stand er, da wurde er von Karyu in einen heißen Kuss gezogen, wobei seine Hände immer noch unter dem Oberteil an der nackten Haut lagen.
Eine Hand zog ihn am Nacken nahe, die andere ruhte an der Hüfte und wanderte gerade langsam zum Po.
Er errötete leicht.
Ok, das ging dann doch zu weit…
Vorwitzig kniff er in eine Brustwarze und löste sich dann geschickt im Tanz von dem anderen.
Dann fing er an sich tanzend von der Menge wegzubewegen, in Richtung der anderen.
Karyu folgte die Hände auf den Hüften ruhend.
Kaum saßen die beiden wurden sie auch gleich von den Damen belagert.
Sie genossen es ein wenig, weil sie dafür natürlich böse Blicke der anderen ernteten, aber das war es ihnen wert.
Die waren eh genug ausgelastet.
Sie unterhielten sich bald wieder alle miteinander und auch der Alkohol floss weiter.
Die Frauen waren irgendwann weck, weil sie merkten, dass dann doch kein Interesse seitens der Jungs mehr bestand.
Eins war allen an dem Abend klar…
Um die Kopfschmerztabletten von Karyu würden sie sich am nächsten Morgen prügeln!